

*Drei Tage Dauerregen*

## Bündner Tennis-Meisterschaften in Klosters

Zwei Premieren erlebten die Organisatoren der diesjährigen Bündner Tennis-Meisterschaften (BTM) in Klosters. Junioren- und Seniorenkategorien zusammen am selben Ort sowie drei Tage Dauerregen. Vor allem der Regen stellte die Turnierleitung vor grosse Herausforderungen.

pd | Bereits in den Jahren 2015, 2017 und 2018 war Klosters Austragungsort der Bündner Tennismeisterschaften. Für den TC Klosters Grund genug, diesen Anlass auch dieses Jahr wieder ins Prättigau zu holen. Im Gegensatz zu den vergangenen Meisterschaften waren nicht nur eine, sondern zwei Kategorien durchzuführen. Unter normalen Umständen kein Problem, doch der ununterbrochene Regen am vergangenen Wochenende machte es der Turnierleitung besonders schwer.

### Jungsenioren und Senioren

Die Damen gehören mit 30, die Herren mit 35 Jahren bereits zu den Jungsenioren. In Abstand von 10 Jahren wechseln die Spieler bis 60+ bzw. 65+ in die entsprechende Alterskategorie. Aufgrund der 48 angemeldeten Spieler ergaben sich 8 verschiedene Konkurrenzen in den Kategorien Einzel, Damen-, Herren- und Mixeddoppel. Bis alle Kategoriensieger feststanden, mussten 48 Matches gespielt werden. Rechnet man mit einer durch-

schnittlichen Spielzeit von 1,75 Stunden pro Match, musste der Turnierleiter über 75 Stunden Tennis von Freitag Nachmittag bis Sonntag Abend verteilen.

### Junioren

Die 31 teilnehmenden Junioren kürten ihre Meister in den Kategorien U18, U15, U12 und U10. Leider konnten sich im ganzen Kanton keine Mädchen für die Teilnahme an der BTM begeistern. Bei gleichen Durchschnittswerten spielten die Junioren ihre 29 Matches in ca. 50 Stunden bis alle ihre verdiente Medaillen und Siegerpreise entgegennehmen durften.

### Spielplan und Regen

Die Premiere, Junioren und Senioren gemeinsam an einem Wochenende durchzuführen, ist genial und bei normalen Wetterbedingungen problemlos. So standen die älteste und jüngste Kategorie, 65+ und U10, gleichzeitig auf dem Platz. Die erwähnten Anzahl Matches und Spielzeiten machten das Ganze jedoch zur Herkulesaufgabe. Dank der grossen Erfahrung des Turnierleiters, Hans Markutt, konnten alle Matches gespielt werden. Nur mit dem Beizug der Hallen in Bad Ragaz, Untervaz, Chur, Lenzerheide und Davos war es möglich, das Turnier erfolgreich durchzuführen. Neben den Gruppenspielen fanden alle Finalsiege am Sonntag in Klosters statt. Bis zum letzten Matchball dauerte es allerdings bis um 22.30 Uhr. Sämtliche Resultate sowie Bilder sind auf der Homepage des TC Klosters [www.tcklosters.com](http://www.tcklosters.com) abrufbar.

### Danke

Ein grosser Dank gehört neben dem Turnierleiter Hans auch dem TCK-Spielleiter Jörg sowie den Preiseinkäuferinnen Esther und Corina. Nur dank der perfekten Vorbereitung und sehr langer Präsenzzeit aller Beteiligten konnte der Anlass unter den erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Auch den Spielern gebührt ein grosses Dankeschön, brachten sie viel Verständnis für die Verschiebungen im Spielplan entgegen. Der Tennisclub bedankt sich auch herzlich bei der Gemeinde für die kostenlose Benützung der Hallenplätze zur Durchführung der BTM.



Finalisten der Kategorien 65+ und U10 (v. l.): Alban Hug, Sandro Weber, Noël Kim Bachmann und Jürg Meyer.

Bild: zVg